



---

Ski-Club Gurten

**INFO**

2 | Saison 2015/16

---



---

**swiss**ski

---





«Steffisburger Hütte»

Zu Beginn der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts entstanden die ersten Chalets der Überbauung Chilchmoos. Fast vier Jahrzehnte blieben diese Ferienhäuser im Besitz ihrer ersten Eigentümer. Diese Nachbarn unserer Hütte sind – mit uns – gealtert und so hat vor einiger Zeit ein Generationswechsel eingesetzt. Etliche Liegenschaften haben im Verlauf der letzten paar Jahre neue Eigentümer erhalten. Erfreulicherweise sind dies meist junge Familien mit Kindern, die von der schönen Umgebung des Jaunpass profitieren können. Als jüngster Eigentümerwechsel ist der Verkauf der sog. «Steffisburger Hütte» zu vermelden. Der seinerzeitige Erbauer der Gruppenunterkunft, der Ski-Club Steffisburg, musste sich 2008 wegen Nach-

wuchsproblemen neu orientieren. Daraus entstand der «Jaunpass-Hüttenclub Steffisburg», dessen Hauptzweck der Betrieb und Unterhalt des Clubhauses bildete. Diese Neuausrichtung fiel mit dem massiven Rückgang der Winterlager von Schulen zusammen, so dass die Einnahmen deutlich geringer ausfielen als erhofft. Nun blieb den Vereinsverantwortlichen nichts anderes übrig, als sich von der Hütte zu trennen. Neue Eigentümer sind zwei Stadtberner Familien. Wir heissen unsere neuen Nachbarn herzlich willkommen und freuen uns auf ein ebenso erspriessliches Miteinander wie mit den übrigen «Chilchmööslern».

Hansruedi Gilgen

Am Samstag trafen sich elf Gürteler bei angenehmem Wetter auf dem Parkplatz beim Bahnhof Därstetten. Nur die Organisatorin fehlte noch. Nach einem kurzen Telefongespräch hatte sich herausgestellt, dass sie mit dem Zug noch eine unfreiwillige Zusatzschleife zog. So machten wir uns auf die kleine Wanderung. Am Anfang hatten wir etwas Mühe, den Einstieg zu finden. Freundliche Anwohner verhalfen uns aber auf den richtigen Weg. Unser Ziel war der Weissenburgberg. Berg tönt etwas übertrieben für diesen Hügel, dachten wir... Der Weg führte uns über eine idyllische Route durch Wälder, entlang dem Verlauf eines Bachs und über grüne Wiesen. So schön die Strecke auch war, machten sich durch die Steilheit des Wegs doch beim einen oder anderen Teilnehmer die nicht mehr so jugendlichen Knie und andere Gelenke bemerkbar. Mit etwas Verspätung trafen wir wieder in Därstetten ein.



v.l.n.r. Johanna Hänger, Peter Klinger, Margrit Klinger, Renate Stingel, Anna Gilgen, Annemarie Schranz, Philippe Pfister, Denise Pfister, Hansruedi Gilgen, Marianne Gilgen (Foto: Beat Stingel)

Nun stiess auch Franziska zu uns. Im Gebäude der ehemaligen Weissenburger Mineralwasserabfüllerei, bei den Swiss Alpine Herbs SAH Alpenkräuter AG ([www.swissalpineherbs.ch](http://www.swissalpineherbs.ch)), erwartete uns eine kundige Führung. Wir lernten viel Interessantes über die Verarbeitung



der Alpenkräuter und Dörrfrüchte. Diese werden dort auch für grosse Lebensmittelketten in der Schweiz und den internationalen Export aufbereitet. Dabei ist es wichtig, auf die verschiedenen Kulturen und Religionen Rücksicht zu nehmen. Sehnlichst warteten wir auf die Degustation von Sirup und anderen Produkten, womit wir endlich etwas gegen unsere durstigen Kehlen und hungrigen Mäuler kriegten. Dabei sei angemerkt, dass in den Produktionsräumen zum Teil recht hohe Temperaturen geherrscht haben. Im Fabrikshop konnten wir anschliessend die kennengelernten Produkte käuflich erstehen.

Wegen der bereits fortgeschrittenen Zeit entschieden wir uns, auf ein Mittagessen in einem Restaurant zu verzichten und stattdessen bei unserer Hütte ein währschaftes Zvieri zu uns zu nehmen. Unterwegs auf den Jaun wurden die entsprechenden Einkäufe getätigt. Zum Nachtessen verwöhnten uns Bambino und Beat mit Salat, Steaks vom Grill und Kartoffelgratin. Eine Schoggimousse von Margrit sowie ein Kuchen von Fränzi rundeten das Ganze ab. Herzlichen Dank an alle Köche und Spender. Am Sonntagmorgen wurden wir schon wieder kulinarisch verwöhnt mit einem Zmorge für alle. Sogar 3-Minuten-Eier gab es. Im Verlauf des Sonntags begaben sich die Meisten dann wieder den Niederungen zu. Nur Bambino und Beat blieben in der Hütte. Zum einen um noch anstehende Arbeiten an unserem Clubheim auszuführen und andererseits um als Hüttenwarte zu amten für eine kurze Fremdbelegung.

Philippe Pfister

Auch diesen Sommer gabs das eine oder andere in Sachen Unterhalt unserer Hütte zu tun. Neben den üblichen Kleinreparaturen konnten auch zwei seit längerem hängige Pendenzen erledigt werden.

### Winterabdeckung erneuert

Die bisherige Winterabdeckung für den Lichtschacht unter der Laube ist in die Jahre gekommen. Sie war nicht nur unhandlich, sondern musste regelmässig mehr oder weniger notdürftig repariert werden. Zudem ist im Verlauf der jüngsten Bauarbeiten das Lager an – grösstenteils altem – Bauholz unter der Laube auf der Küchenseite aufgehoben worden. Soweit noch verwendbar wurde es bereits eingesetzt oder im neuen Holzschopf eingelagert. Der Rest wurde entweder verfeuert oder, sofern aus Umweltgründen angezeigt, sachgerecht entsorgt. Somit muss dort künftig das Eindringen von Schnee nicht mehr verhindert werden.

Dank dieser Voraussetzungen konnte das Unterhaltsteam eine einfach zu handhabende, leicht zu versorgende resp. zu montierende Lösung für den Lichtschacht bei der Toilette planen und nun verwirklichen. An der Tragkonstruktion der Laube wurde küchenseitig eine Lastwagenplatte fest montiert. Die beiden andern, beweglichen Lastwagenplatten von je 140 auf 70 cm werden in eine Metallschiene gestellt und oben mit Klappen fixiert. Übrigens: grosszügige Spender haben dem Ski-Club Gurten das Material für die neue Winterabdeckung gratis zur Verfügung gestellt.



### Steintreppe neben Brunnen

Bei den Fertigstellungsarbeiten für die neue Winterabdeckung musste auch Beton eingebaut werden. Diese Gelegenheit nutzte das Unterhaltsteam, um die eingewachsene und sehr schiefe Treppe vom Brunnen zum Lichtschacht unter der Laube wieder herzurichten. Die Setz- und Trittstufen wurden mit einem neuen Kiesbett wieder eingebaut und mit Beton stabilisiert. So macht das Anbringen der Winterabdeckung erst richtig Freude...

### Boiler entkalkt

Anfang September wurde der Boiler entkalkt. Dies zum ersten Mal seit dessen Inbetriebnahme im Jahr 1982. Dabei hat sich zum einen der nach wie vor gute Zustand dieses nicht mehr wegzudenkenden Geräts bestätigt. Zum andern hat sich gezeigt, dass durch die gewählte Betriebsweise – kein siedendes Wasser in den Heizungsrohren – die Ablagerung von Kalk äusserst gering ist. Wir freuen uns, dass sich der ausgebildete Heizungsmonteur Marco König bereit erklärt hat, diese Arbeiten für uns unentgeltlich auszuführen und danken ihm dafür. Bei gleicher Gelegenheit hat er auch noch die defekte Wasserbatterie in der Küche ersetzt.



Heizungsmonteur Marco König (Foto: Richard König)

### Unsere Zaungäste im Sommer:



Feierabendbier auf dem Abendbänkli (Foto: Manuel Wüthrich)

Jedenfalls wissen wir jetzt, wozu wir den Zaun aufgestellt haben. Im Herbst sind die Gäste weg und auch der Zaun muss versorgt werden. Das ist aber nicht der Hauptgrund, warum ich euch gerne zur Herbstholzete/-putzete einladen möchte:

Wie bereits berichtet, konnten wir im Sommer mangels Personal nur wenig putzen. Auch der Holzschopf würde gerne an seine Kapazitätsgrenzen stossen und die neue Scheiterbeige an der Südfassade konnte im Sommer nicht in Angriff genommen werden. Es hat also noch Arbeit für die Holzer.

Und wenn die Arbeit getan ist, gibt es dann solche Momente wie auf dem Bild oben.

Arbeitsbeginn Samstag 08.00 Uhr.

Verpflegung Freitagabend nach Anmeldung auswärts.

Verpflegung Samstag Mittagessen und Abendessen gemeinsam in der Hütte.

Übrige Mahlzeiten individuell.

Anmeldung mit Angabe der Anreisezeit und Rückreisezeit (Nachtessen Samstag ja/nein) bis Mittwoch, den 14. Oktober 2015 an Manuel Wüthrich, T 031 351 65 91, oder

E-Mail: wuethma@bluewin.ch.

Das Hüttenteam dankt euch zum Voraus für euer Engagement!

Manuel Wüthrich

## Kultureller Anlass 2015

### Datum:

Freitag, 6. November 2015,  
17.30 Uhr – Besichtigung der Brauerei

—

### Treffpunkt:

Um 17.20 Uhr, Altes Tramdepot, Brauerei & Restaurant, Grosser Muristalden 6 in Bern

—

### Anreise:

Mit Bus Bernmobil Nr. 12 bis Haltestelle Bern-Bärengraben

—

### Ausklang:

Im Restaurant Altes Tramdepot neben der Brauerei

—

### Teilnehmende:

mind. 10 Personen

### Anmeldung:

bis Freitag, 23. Oktober 2015 an  
Franziska Ast, T 032 677 06 27 oder  
E-Mail: lui11fra88@bluewin.ch

## Hüttenzauber 2015

Es ist wieder Zeit, warme Hüttenambiance zu schaffen. Ein Anlass mit Tradition, welcher uns in die Wintersaison überführt und die Clubhütte zu einem romantischen Refugium weit weg vom Alltag(sstress) macht.

### Datum:

Freitag/Samstag, 27./28. November 2015

### Treffpunkt:

ab ca. 16.00 Uhr in unserer Hütte auf dem Jaunpass

### Essen:

Gemeinsames Nachtessen  
Zmorge und weitere Mahlzeiten am Samstag individuell und Selbstversorger

Anregende, interessante Gespräche laden rund um die Tische in der Stube ein...

Wer möchte kochen oder mithelfen?

### Anmeldung:

bis Samstag, 21. November 2015  
an Franziska Ast, T 032 677 06 27 oder  
E-Mail: lui11fra88@bluewin.ch



Foto: Altes Tramdepot





**Hallentraining  
für Mitglieder des SCG jeden Alters.**

Jeden Donnerstag (ausser Schulferien) unter der fachkundigen Leitung von **Urs Brand**

Foto: Jürg Anliker

Der nächste Winter  
Bist du fit oder würde  
nicht schaden? Darum:  
Übungen und Intensität  
der Teilnehmenden

Hallentraining ist ein  
Fitnessstraining für alle und kein  
für junge Sportler.

**20 Uhr in der Turnhalle Fellergut,**  
Abendstrasse 37, 3018 Bern  
20.15–21.00 Kondition & Gymnastik mit Musik  
21.00–21.30 Spiel  
**Anschliessend**  
**gemütliches Beisammensein**  
im Restaurant «TreRe»  
Bümplizstrasse 12, 3027 Bern.

kommt bestimmt...  
etwas Bewegung  
Auf ins Hallentraining!  
sind der Aterstruktur  
angepasst. Das SCG-  
gesundheitsförderndes  
leistungsorientiertes Training

Bitte reserviert euch den **10. Dezember 2015** für unseren **traditionellen Weihnachtsstamm!**  
Die Ausschreibung folgt im nächsten SCG Info.

Beim Kauf unserer Clubhütte 1949 hat sich der Verkäufer ein Nutzungsrecht für den Stall für die nächsten zehn Jahre ausbedungen. Während dieser Zeit führte der Weg zum «Plumpsklo» von der Küche dem Schorgraben entlang – mit Blick auf die Hintern der Kühe, wenn diese eingestallt waren.



Selbstverständlich waren auch die Einrichtungen für die Stallfütterung vorhanden: Futtertrog und Anbindevorrichtungen aus Holz, vermutlich sogar aus der Entstehungszeit der Hütte.

Nach Ablauf der Stallnutzung begannen Erweiterungs- und Umbauarbeiten. Dazu wurde der Stall ausgeräumt, Einrichtungen, Schorgraben und Boden abgebrochen (ein Teil des Schorgrabens dient immer noch als Sitzbank hinter der Hütte). Eines aber ist geblieben: auch wenn die einstige Nutzung vor mehr als einem halben Jahrhundert Geschichte ist, der Name «Stall» für diesen Raum hat sich über all die Jahre erhalten. Für den Bau des im letzten Jahr abgebrochenen Holzschopfs aus dem Anfang der Sechzigerjahre setzten unsere Vorfahren das Material aus dem Stall ein. Die massiven Holzbohlen eigneten sich bestens für den Boden des Schopfs – sie erfüllen übrigens auch im Neubau den selben Zweck. Beim Abbruch des alten Schopfs ist auch ein Stück des Anbindebalkens zum Vorschein gekommen. An der Wand neben der Eingangstüre unseres Ski- und Lagerraumes hat es nun einen neuen Platz gefunden und erinnert so an die jahrzehntelange frühere Nutzung.

Hansruedi Gilgen





## Gratulationen

### 50 Jahre

Franziska Ast Giulio 01.08.1965

---

### 60 Jahre

Therese Thöni 04.08.1955

Renate Stingel 05.08.1955

Friedrich Künzi 20.09.1955

---

### 70 Jahre

Charles Pfister 19.08.1945

---

Wir wünschen euch das Allerbeste zum  
Geburtstag und fürs neue Lebensjahr.



---

#### Clubadresse:

Ski-Club Gurten  
Postfach  
3001 Bern  
[www.scgurten.ch](http://www.scgurten.ch)  
[info@scgurten.ch](mailto:info@scgurten.ch)

---

**Redaktion:** Anna Katarina Gilgen

**Lektorat:** Hansruedi Gilgen

**Layout:** Beat Stingel

**Druck und Versand:** Ast & Fischer AG

---

Die Clubmitteilungen erscheinen 4-mal pro Saison

Nr. 1 im Juli

Nr. 2 im September

Nr. 3 im Dezember

Nr. 4 im April